

Böhse Onkelz

Klaus Farin stellt im "Buch der Erinnerungen" treffend fest: "Wie die BPjS auf die Idee kam, das "Wir" in dem "Böhse Onkelz" betitelten Lied stünde [...] für Deutschland, [...] bleibt wohl ein ewiges Geheimnis".

Um diese Theorie zu stützen, macht sie in der Textabschrift aus der Zeile "Wir sind die Herrscher Frankfurts, Könige der Nacht" eine Version ohne Lokal-, dafür aber mit Politikbezug: "Wir sind die Herrscher und Könige der Macht". Und aus "Wir saufen mit links" wird "Wir sind böse Jungs". Aber selbst in dieser Textversion wird weder die NS-Ideologie noch irgendein anderes Volk oder gar eine Rasse auch nur erwähnt, geschweige denn in irgendeiner Weise propagiert oder verunglimpft.

Tatsächlich entstammt aber die Zeile "Heute gehört uns Deutschland und morgen die ganze Welt" Hans Baumanns 1932er Lied "Es zittern die morschen Knochen". 1933 wurde Baumann Mitglied der Hitlerjugend und stieg schnell zu einer Führungspersonlichkeit auf. Das Lied wurde zu einem der wichtigsten HJ-Kampflieder und stellt heute das bekannteste NS-Propagandastück neben dem Horst-Wessel-Lied dar.

Baumann verfasste zahlreiche weitere Lieder für die HJ und änderte 1936 auf Anordnung des Reichsjugendführers die genannte Stelle in "Heute, da hört uns Deutschland...". Von den HJ-Mitgliedern wurde die Neuerung jedoch in aller Regel missachtet und weiter "Heute gehört uns Deutschland..." gesungen.

Noch 1945 verteilte die NSDAP den kämpferischen Text auf Flugblättern. Heute wird die Verbreitung des Liedes als NS-Propaganda angesehen und ist somit strafbar.